

So ist Versöhnung

Wenn man nicht weiß, was man mit dem Begriff Versöhnung so im Generellen anfangen soll, bietet dieses wunderbare Lied eine schöne Auswahl an Erklärungen an. Viele davon kommen unmittelbar aus unserer Lebenswelt, sind Dinge, die bei jedem von uns passieren können und auch hin und wieder passieren sollten. Wir müssen es nur zulassen – uns darauf einlassen.

Wie fühlt sich das zum Beispiel an, nach langer Zeit, nach tiefer Trauer wieder zusammen zu kommen und zu feiern?

Vor gut einem Monat habe ich meinen Geburtstag gefeiert. Ein Fest. Mit richtigen Menschen, direkt vor Ort. Wir waren etwa 30 Leute, hatten ein Zelt im Garten, Live-Musik und Cocktails im strömenden Regen. Und es fühlte sich toll an! Es fühlte sich *normal* an! Nach langer Zeit ohne Feiern, ohne Familientreffen, mit viel Abstand halten, sich zur Begrüßung nicht umarmen... war *das* wirklich wie ein Fest nach langer Trauer.

Wegen des Regens konnten wir kein Feuer in der Nacht entzünden, obwohl es geplant war. Aber - stellen Sie sich einmal vor, nach einem Herbst- oder Winterspaziergang, einer langen Wanderung bei ungemütlichem Schmuddelwetter, abends irgendwo anzukommen und es flackert dort ein gemütliches Feuer, welches einen schon aus der Ferne freundlich und warm leuchtend begrüßt. Und Wärme schenkt...

So ist Versöhnung. *DAS* ist das Gefühl, das einen überkommt, wenn man den unverhofften Brief eines lang aus den Augen geratenen Freundes in Händen hält. Wenn man eine Geburtstagsnachricht auf dem Handy bekommt von jemandem, mit dem man vor ein paar Jahren im Streit auseinander gegangen ist und wie diese paar Zeilen einem dann ein Lächeln aufs Gesicht zaubern. Wie manchmal einfach ein einziges Wort, ein versöhnlicher Blick, ein Lied oder Gedicht aus Kindheitstagen das Leben wieder hell und warm machen kann.

Und dann geht es noch tiefer.

Da ist nicht nur die eigene, persönliche kleine Versöhnung mit sich und seiner kleinen Welt, die sich jeder mal herbeisehnt.

Da gibt es Menschen, die endlich einen Ausweg, ein offenes Tor aus Not und Bedrängnis finden, die auf verschlungen Wegen über Grenzzäune klettern, die auf einem Schlauchboot im Mittelmeer um ihr Leben bangen und *dann* – da - Land in Sicht - und ein Licht auf den entfernten Klippen. Eine Hand, die sich freundlich öffnet und zur Hilfe ausgestreckt fest zupackt und rettet.

Menschen helfen einander, ungeachtet ihrer Herkunft, Religion und allem anderen. Feindschaften werden beigelegt. Gebete werden erhört. Angst verfliegt und wahrer Friede macht sich im Herzen breit.

So ist Versöhnung – in dir und in der Welt.